

sprachliche Probleme im Ref

Beitrag von „Kronos“ vom 30. Juli 2019 11:18

[Zitat von Krabappel](#)

der ist wohl nicht mehr im Osten? 😄

Ich weiß, ich weiß... 😄 Das liebe Wort "DDR"... 😊

Aber es soll nun auch nicht alles durcheinandergemixt werden. Die Frage ist, ob der/die TE für sich selbst befindet, dass er/sie Probleme im Alltagsgebrauch beim Verständnis, Sprechen und Zuhören, Schreiben etc. hat. Dann muss für sich selbst individuell entschieden werden, ob ein Deutschkurs notwendig ist. Ist doch im Grunde bei uns allen so, dass man selbst abschätzen kann, ob die Sprachkenntnisse ausreichen (ich bräuchte im Gegensatz zu Englisch auch nochmals erheblichen Nachholbedarf in Französisch, obwohl ich das irgendwann mal selbst in der Schule hatte)...

Vielleicht holt sich der/die TE auch noch mal ein paar Meinungen aus dem unmittelbaren Umfeld ein (weitere Kolleginnen und Kollegen, Freunde,...). Aus der Ferne ist es tatsächlich schwer zu beurteilen.